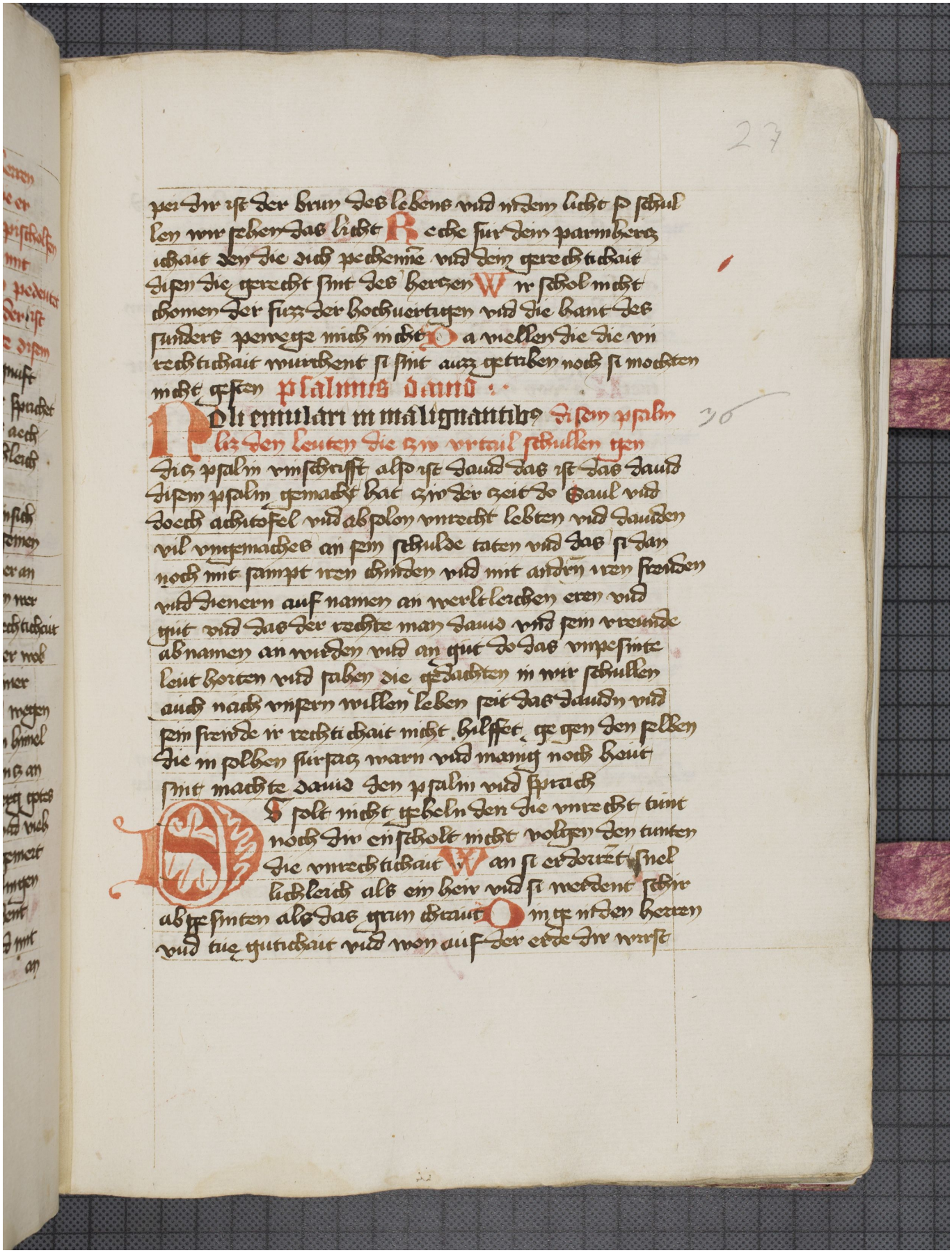
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



27

pei dir ist der brun des lebens vnd in dem licht p schul
ley wir sehen das liht R ecke fur dem parmherz
ichait dey die dich pekenne vnd dem gerechtichait
dipen die gerecht sint des hertzen W ir scholn nicht
chomen der fuzz der hochuertigen vnd die hant des
sunders peweg mich nicht D a vellen die die vn
rechtichait wurchent si sint auz getriben noch si mochten
nicht gesten psalmus dauid :

Dolt emulari in malignantibus disen psalm
Pliz den leuten die czw vrtail schullen gen
dis psalm vnschrifft also ist dauid das ist das dauid
disem psalm gemacht hat czw der czeit do saul vnd
doech achitofel vnd absalon vnrecht lebten vnd dauiden
vil vngemaches an sein schulde taten vnd das si dan
noch mit sampt iren chinden vnd mit andern iren freunden
vnd dienern auf namen an werlt lerchen eren vnd
gut vnd das der rechte man dauid vnd sein freunde
abnamen an wirden vnd an gut do das vnpesinte
leut horten vnd sahen die gedachten in wir schullen
auch nach unsern willen leben seit das dauidn vnd
sein freude ir rechtichait nicht hilffet gegen den selben
die in selben surfaz warn vnd manig noch heut
sint machte dauid den psalm vnd sprach

D solt nicht geheln den die vnrecht tunt
noch dir en scholt nicht volgen den tunten
die vnrechtichait W an si erdurret sinel
lichleich als ein heu vnd si werdent schir
abgesinten als das grun chraut O mg in den herren
vnd tuc gutichait vnd won auf der erde dir wirst